



# Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 6 · Juni 2021 · 41. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



## Eine Musikerpersönlichkeit feiert Geburtstag

**Die Corona-Chroniken  
#13 von Fabian Lau**

*Glosse zu einem ernsten  
Thema, das uns beherrscht*

Seite 7

**Gartenkultur  
Flieder**

*Blütenwolken verbreiten  
Frühlingsduft*

Seite 14

**Festival  
Endlich Open-Air!**

*Musikalische Livekultur auf  
dem Messplatz*

Seite 16

**Hilde Roth  
Zeitreise durch Darmstadt**

*Eine Ausstellung im öffentli-  
chen Raum*

Seite 19



SICHER SHOPPEN MIT

# CORONA- TESTZENTRUM IM LOOP5

Testet Euch kostenlos,  
ohne Termin mit der  
Lolli-Methode und geht  
sicher shoppen.\*



\* Weitere Infos zu unseren  
Sicherheitsmaßnahmen und zu  
aktuellen Shopping-Regelungen unter  
[www.loop5.de/sicherheit/](http://www.loop5.de/sicherheit/)



Bald geht es wieder los – das Staatstheater spielt im Freien.

Foto: Arlene Bortoli

## Frische Luft

Für alle Kulturschaffenden sind es schwierige Zeiten. Seit mehr als einem Jahr konnten die meisten ihren Beruf zumindest in der gewohnten Form nicht ausüben. Als Kulturmagazin, dessen Kernstück ein Terminkalender ist, wird uns das in jeder Ausgabe schmerzhaft bewusst. Seit Beginn der Pandemie berichtet unser Kolumnist Fabian Lau von seinen Erlebnissen, seiner Sicht auf die Pandemie. Die ist besonders spannend, weil er das Ganze als Künstler und auch als Krankenpfleger beschreibt. Seine Erlebnisse schreibt er fortlaufend nummeriert auf, in dieser Ausgabe ist er bei Nummer 62 an-

gekommen. Wie viele wird es noch geben?

Es gibt erste Lichtblicke. Mit den fallenden Inzidenzwerten ist wieder mehr möglich. Im Handel, in der Gastronomie, und auch im kulturellen Bereich. Viele Künstler und Veranstalter gehen an die frische Luft. Ein spannendes Projekt ist das „Endlich Open-Air“. Hier sollen auf dem Darmstädter Messplatz eine Reihe bekannter Bands und Künstler auftreten, unter anderem etwa Helge Schneider. Die Veranstalter haben sich ein ausgeklügeltes System überlegt, wie das gefahrlos möglich sein kann.

An die frische Luft geht auch das Staatstheater Darmstadt. Hier gibt es inzwischen einen Open Air-Spielplan, unterstützt vom Förderprogramm „INS FREIE“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Corona wird nicht vom einen auf den anderen Tag verschwinden. Sicher werden wir noch lange mit Einschränkungen leben müssen. Unsere Redaktion hat aber bei dieser Ausgabe zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie das Gefühl, dass es aufwärts geht. Uns erreichen nicht nur Absagen oder Verlegungen von geplanten Terminen.

Der Veranstaltungskalender füllt sich wieder und es gibt spannende neue Projekte.

Hoffen wir, dass sich diese positive Entwicklung fortsetzt. Dann kann bei dem geplanten Festival auf dem Messplatz auch ein dickes Ausrufezeichen hinter dem Titel stehen: Endlich Open-Air!

Ihr Redaktionsteam der  
Kulturnachrichten Darmstadt

## Wolfgang Seeliger, Dirigent, Chorleiter und Intendant

**Einer Musikerpersönlichkeit wie Wolfgang Seeliger, dem Gründer und Künstlerischen Leiter des Konzertchors Darmstadt und der Darmstädter Hofkapelle sowie Intendant der Darmstädter Residenzfestspiele, ihm, einem der gefragtesten und vielseitigsten deutschen Dirigenten im Chor- und Orchesterbereich mit Worten gerecht zu werden, ist nicht einfach.**

Ein besonderer Geburtstag (am 30. Mai 2021) bietet die Gelegenheit und Chance, einen Blick auf diesen einzigartigen Künstler und Menschen zu werfen. Sein Elan ist ungebrochen und seine 75 Jahre merkt ihm niemand an. Faszinierende Ideen und eindrucksvolle Konzerte, die er seit mehr als 40 Jahren mit „seinem“ Konzertchor Darmstadt für sein Publikum aufführt, werden nicht abreißen. Seine Vorhaben und Planungen gehen trotz Corona-Beschränkungen weiter. So hat er im November 2020 mit dem Beethoven Akademie Orchester aus Krakau eine DVD zum Beethoven-Jahr einstudiert und aufgenommen.

In seinem künstlerischen Schaffen erschließt Wolfgang Seeliger seinen Ensembles ein stilistisch umfassendes Repertoire, das weniger bekannte und ungewöhnliche Musik in gleichem Maße einschließt wie die Standardwerke der Chor- und Orchesterliteratur von der alten bis zur zeitgenössischen Musik, immer eindrucksvoll interpretiert. Meisterhaft hat er die anspruchsvolle Klangkultur des Konzertchors Darmstadt auch in A Cappella-Programmen kultiviert. Wolfgang Seeliger entwickelt immer wieder neue Darstellungsformen für die szenische Umsetzung konzertanter Werke, etwa bei Aufführungen von Orffs „Carmina Burana“, Händels

„Belsazar“ und Honeggers „König David“. Werke wie das Oratorium „Abraham“ des Darmstädter Hofkomponisten Carl Amand Mangold hat er zum Leben erweckt. Last but not least hat er Leonard Bernsteins „Mass“ halbszenisch aufgeführt, um nur einige Projekte aus diesem umfassenden Wirken zu nennen. Ein Blick nach vorne zeigt Wolfgang Seeligers Planungen für die nächsten Monate: Benjamin Brittens „War Requiem“, das 2020 anlässlich des Kriegsendes vor 75 Jahren als Friedenskonzert und Hessischer Staatsakt geplant war, aber leider dem Lockdown zum Opfer fiel, wird er Anfang Oktober in Wiesbaden, Hanau und Darmstadt „nachholen“, so wie auch der für Karfreitag geplante „Messias“ in der Bearbeitung von W.A. Mozart baldmöglichst aufgeführt wird. Weitere anstehende Projekte sind die Erstaufführung der revidierten Fassung von Franz Liszt, „Christus“, einem grandiosen Oratorium mit großer Chor- und Orchesterbesetzung.

Auch für die 21. Darmstädter Residenzfestspiele laufen die Planungen, in der Hoffnung sie realisieren zu dürfen. Seit 2001 stellt Wolfgang Seeliger als Intendant der Residenzfestspiele die verschiedenen Kunstarten gleichrangig kreativ nebeneinander, erschließt historische Stätten in Darmstadt für Konzerte verschiedener Genres und nutzt sie als Kulisse für eindrucksvolle Konzerterlebnisse. Seine Ideen für den Konzertchor Darmstadt und für die Darmstädter Residenzfestspiele sind unerschöpflich, das Publikum kann sich auf weitere hörenswerte Erlebnisse freuen.

Wolfgang Seeliger hat seine Wurzeln in der „Wiener Dirigentenschmiede“ von Hans Swarowsky, einem der Mentoren moderner

Orchestrererziehung. Sein Studium am Mozarteum und der Universität Salzburg wurde von großen Persönlichkeiten geprägt, etwa von Gerhard Wimberger, Helmut Eder, Kyrill Kondrashin, Franco Ferrara, Herbert von Karajan und besonders von Nicolaus Harnoncourt, der ihn mit seiner Auffassung von Musik als Sprache intensiv beeinflusste. Über seine Tätigkeit als Dirigent und Chordirektor an verschiedenen Opernhäusern und Rundfunkanstalten hinaus, arbeitete er auch mit den Münchner Philharmonikern, dem Mozarteum-Orchester Salzburg, der Staatsoper S. Carlos Lissabon, dem Rundfunkorchester Hilversum sowie den Rundfunkchören in Hilversum, München, Stuttgart, Köln und Hamburg. Pädagogische Aufgaben prägen seinen Lebensweg in besonderer Weise: So folgte er 1982 einem Ruf an die Musikhochschule Heidelberg-Mannheim, wo er einen Lehrauftrag für Orchesterdirigieren übernahm. Darüber hinaus wirkt er weiterhin als Dozent verschiedener Chor-, Orchester- und Dirigenten-kurse.

Leitlinie seiner intensiven Proben und seiner musikalischen Arbeit ist es, eine persönliche Identifikation der Musiker mit dem Werk zu erreichen. Die Sprache der Komposition muss zur eigenen Aussage der Ausführenden werden, damit sich Botschaft und Sinn des Werkes dem Publikum ungebrochen mitteilen können. Eine besondere Faszination seiner Arbeit ist dabei der Versuch, immer wieder neu Spannung und Entspannung in der Musik bis an ihre Grenzen auszuloten. Vielleicht hat Wolfgang Seeliger sich an dieser Stelle bei Leonard Bernstein wiedergefunden, der seine musikalische Persönlichkeit entscheidend geprägt hat. Er hatte das Glück, sechs Jahre lang – von



1984 bis zu dessen Tod im Jahr 1990 - eine Assistenz bei Leonard Bernstein erleben zu können.

Konzertreisen führten Wolfgang Seeliger und seinen im Herbst 1977 gegründeten Konzertchor Darmstadt in die ganze Welt, so etwa in die Vereinigten Staaten, nach Israel, Süd- und Nordkorea, Japan und Indonesien. Zur regen Konzerttätigkeit kommen Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen. Dreimal war er als Preisträger des Wettbewerbs Europäischer Rundfunkanstalten, zuletzt mit der Silver Rose Bowl mit seinem Konzertchor erfolgreich. Im Herbst 2020 erhielten sie den begehrten OPUS Klassik Musikpreis.

Seine erfolgreiche Tätigkeit führte zu vielfältigen Auszeichnungen, sowohl für den Konzertchor Darm-

stadt als auch für ihn persönlich. So wurde Wolfgang Seeliger im Jahr 2006 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst für sein Lebenswerk mit der Goethe-Plakette als der höchsten Auszeichnung des Landes Hessen geehrt. Im Jahr 2019 wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Von Gudrun Euler

Fotos: Helmut Schwarz



## Staatstheater Darmstadt geht ins Freie

Freude, endlich wieder Publikum sehen, hören und spüren zu können

Das Staatstheater Darmstadt hat sich auf die Möglichkeit bei weiter sinkenden Inzidenzen bald wieder Theater zu spielen - insbesondere im Freien - vorbereitet und kann mit mehreren Open-Air-Produktionen an den Start gehen. Gezeigt werden auch Vorstellungen anderer Darmstädter Kulturschaffender. Ermöglicht wird dies auch durch das Förderprogramm „INS FREIE“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Durch die Förderung können außerdem aus ungewohnten Orten neue Spielstätten werden.

Intendant Karsten Wiegand freut sich: „Es ist beglückend, demnächst endlich wieder Live-Theater gemeinsam erleben zu können und für Menschen zu spielen, die wir sehen, hören und spüren dürfen. Ein Schwerpunkt des Programms gilt Menschen, denen die Corona-Einschränkungen der vergangenen vierzehn Monate besonders viel abverlangt haben: Durch das Förderprogramm „INS FREIE“ können auch Produktionen einiger Partnerinnen und Partner aus der Darmstädter Kulturszene unter freiem Himmel gezeigt werden.

In zwei großen Eigenproduktionen stehen Kinder und Jugendliche

mit ihren Zukunftsfragen als Mitwirkende und als Zuschauerinnen und Zuschauer im Zentrum. Zu Generalproben und besonderen Veranstaltungen wollen wir Menschen einladen, die im medizinischen Bereich in diesen Zeiten enormes leisten.“ Das Staatstheater Darmstadt bereitet derzeit folgende Produktionen vor: Die Kinderoper „Das Städtchen Drumherum“ von Elisabeth Naske, die vor dem Staatstheater aufgeführt wird und außerdem in einer filmischen Version Schulen zugänglich gemacht wird.

Ensemblemitglieder und Laien werden „Mädchen wie die“ von Evan Placey spielen. Im Prinz-Ge-



org-Garten wird die Barockoper „La costanza vince l'inganno“ des Darmstädter Komponisten Christoph Graupner aufgeführt. Ein besonderes Projekt wird derzeit am „Osthang“ an der Mathildenhöhe vorbereitet, Komponist Arne Gieshoff und Regisseurin Franziska Angerer laden zu einem musikalischen Spaziergang. Auf der Terrasse des Staatstheaters wird die hessische Spielgemeinschaft wieder ihre Version von Shakespeares

„Sommernachtstraum“ zeigen. Geplant werden auch Konzerte und Sonderveranstaltungen. Das Hessische Staatstheater entwickelt eine spannende Performance vor dem Staatstheater.

Eine Spielplanübersicht steht sobald wie möglich unter [staatstheater-darmstadt.de](http://staatstheater-darmstadt.de) zur Verfügung ebenso wie alle wichtigen Informationen für einen corona-konformen Theaterbesuch im Freien.

## Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH Marktplatz 3, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

### Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl  
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

**Produktmanagement:** Arthur Schönbein

**Satz:** Arlene Bortoli

**Layout:** Claus-Jürgen Junglas

### Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau  
Angeschaut – Hans-Werner Mayer  
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)  
GenussNotizen - Michael Ortmanns  
GartenKultur - Carola Diehl

### Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

### Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an [abo@kulturnachrichten.com](mailto:abo@kulturnachrichten.com)

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn 4 Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

### Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

### Druck:

Unterleider Medien GmbH  
Max-Planck-Straße 16  
63322 Rödermark

### Verbreitete Auflage:

9.000 Exemplare, davon 7.300 ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.

1.700 Lesezirkel

### Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt  
Tourist Information Bensheim  
Hofgut Reinheim  
Umstadtbüro Groß-Umstadt  
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,  
2. OG

### Titelfoto

Wolfgang Seeliger zum 75. Geburtstag  
Foto: Veranstalter

### Ausgabe Juli/August 2021

Redaktion: 21. Juni

Anzeigen: 21. Juni

erscheint am 29. Juni

### Anzeigenkontakt:

Werner Worm

Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743

[anzeigen@kulturnachrichten.com](mailto:anzeigen@kulturnachrichten.com)

Angelika Giesche

Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305

[angelika.giesche@udvm.de](mailto:angelika.giesche@udvm.de)

# DARMSTADT GUTSCHEIN

## Das perfekte Geschenk!



Online erhältlich auf  
[darmstadtgutschein.de](https://darmstadtgutschein.de)

**20% auf den Gutscheinwert  
geschenkt.\***

Einlösbar in allen  
teilnehmenden Geschäften.

\* Bsp.: 50 € bezahlen, Gutschein im Wert von 60 € bekommen. Nur solange der Vorrat reicht.

©Klaus Mai

Darmstadt ist...  
**LEBEN**



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt Marketing GmbH

da  
Wissenschaftsstadt  
Darmstadt Marketing GmbH

da  
Darmstadt  
Citymarketing e.V.

## DIE CORONA-CHRONIKEN #13

**59** Der „Tag der Pflege“, wie jedes Jahr am 12. Mai, ist dieses Jahr gar nicht groß aufgefallen; wir haben ja zur Zeit fast jeden Tag „Tag der Pflege“. Fast täglich werden Ideen diskutiert, wie man unsere Arbeitsbedingungen verbessern könnte: Kürzere Schichten, höhere Gehälter, allgemein mehr Wertschätzung; grandios, das alles. Eine Idee ist allerdings noch nie erwähnt worden, obwohl sie ganz nahe liegt, wie ich finde. Zudem ist sie ganz leicht umzusetzen, wir brauchen kein neues Gesetz dafür, sie muss nicht durch den Bunderrat, jeder kann sofort damit beginnen und sie ist auch ganz gratis: Es würde die Situation in den Kliniken, auf den Intensivstationen, definitiv und spürbar entschärfen, wenn wir uns alle miteinander - einfach nur mal ein bisschen besser benehmen würden. Wenn wir uns ein kleines bisschen liebevoller, ein bisschen zärtlicher geben, und nicht nur denjenigen gegenüber, die wir lieben, sondern auch, und da wird es tatsächlich doch ein bisschen schwieriger: auch denjenigen gegenüber, die wir nicht lieben. Ich weiss, das ist leicht gesagt und nicht so leicht getan. Ich bin auch kein Heiliger; ich verspüre auch ab und zu das Bedürfnis, jemanden zu töten. Oder ihn zumindest sehr doll zu hauen; wenn er mir grad den Parkplatz weggeschnappt hat beispielsweise. Aber dann lasse ich es bleiben. Und schon haben wir wieder ein Intensivbett eingespart. Gute Idee, oder? Also: Nachmachen, bitte.

**60** „Weitere 18.000 Stellen in der Pflege neu besetzt“, lese ich beim Morgenkaffee und frage mich reflexartig: Schön, aber mit was? Mit Krankenschwestern: Das wäre ein Traum. Erfahrungsgemäß aber ein Wunschtraum. Erinnerungen an früher werden wach; ein Chefarzt damals, der fast wöchentlich von unseren „gerade neu“ besetzten Stellen schwärmte: Eine schizophrene Kollegin war dabei, aber nicht sehr lange, und wir mussten die beiden entlassen. Zwei Epileptikerinnen kamen nach, dann ein Alkoholiker, der sich aber an die drei tollen Tage bei uns nicht mehr erinnern wird. Und dann noch eine junge Dame aus dem Baltikum. Sie hielt uns ein Zeugnis in Kyrillisch unter die Nase; wir waren begeistert, wir konnten kein Wort verstehen, aber es sah einfach schick aus mit Stempel und solchen Sachen: Also völlig ausreichend für eine Anstellung auf der ITS in unserem schönen Land, wo du für die Bedienung eines elektrischen Hoftores allerdings einen Studiennachweis vorlegen musst. Läuft doch. Wenn man will. Und wenn sich alle Mühe geben.

**61** Wie schnell man sich an schlechte Nachrichten gewöhnt; die steigenden Inzidenzen nahm ich im Frühsommer schon mit parallel steigender Gleichmut hin.

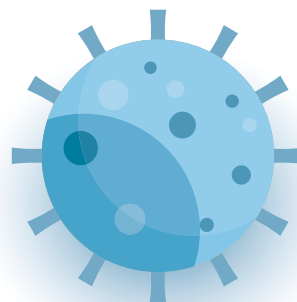
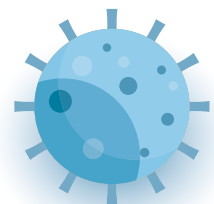
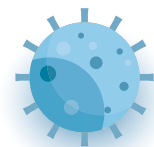
Und es dauerte eine ganze Zeit, bis mich eine Schlagzeile doch wieder wirklich und tief erschütterte: Jan Josef Liefers will eine Schicht auf der Intensivstation „übernehmen“. Wir arbeiten tatsächlich hart daran, jedes uns anvertraute Leben zu erhalten; und wer bitteschön soll jetzt auf Herrn Liefers aufpassen? Das war von ihm wohl als eine Art Läuterungsakt gedacht, nach seinem, gelinde gesagt, misslungenen Versuch, der Corona-Politik „satirisch“ beizukommen. Dann wolle er jetzt mal eben eine Schicht „übernehmen“, liess er verlauten, und dann wäre doch alles wieder gut. Jau, ging mir durch den Kopf: Dann übernehme ich so lange mal eben eine Hauptrolle im „Tatort“. Schauspieler ist ja auch nur ein Ausbildungsberuf; und einen Satz, den mir einer aufgeschrieben hat, einigermaßen frakturfrei in eine Kamera zu sprechen: Das werde ich ja wohl noch hin kriegen. Und wenn mir doch ein Fehler unterläuft, wiederholen wir einfach die Einstellung. Oder man drückt halt ein Auge zu, und lässt die Szene im Kasten. Aber da haben wir dann doch einen Unterschied: Wenn Hilfspfleger Jan Josef bei uns ein Fehler unterläuft, kann die Einstellung nicht einfach wiederholt werden; „gestorben“ heisst es dann auch bei uns. Und dann wird es sicher nicht reichen, wenn wir nur ein Auge zudrücken.

**62** Randnotiz für alle, die sich hier an meinem mangelhaften Gendern reiben: Es ist nicht mangelhaft; und ich bin sehr dafür. Ich möchte hier nur als Alternative zu Sternchen, Pünktchen oder Binnen-I eine charmantere Lesart etablieren: Das Generische Femininum. Bitte alle mitmachen die nächsten Jahrhunderte. Meinen Dank an alle Leserinnen vorab.

**Fabian Lau ist Krankenpfleger auf einer Intensivstation, freier Autor und - auch sehr intensiv - Musiker. Er lebt in Malchen.**



*Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.*



# Vorbildliches Engagement für Biologische Vielfalt

Auszeichnung der UN für ENTEGA NATURpur Institut

Mit dem Projekt „Blühendes Südhessen“ setzt sich das ENTEGA NATURpur Institut zusammen mit hessischen Kommunen dafür ein, neue Wildblumenwiesen anzulegen.

„Wildblumenwiesen mit rotem Klatschmohn, blauen Kornblumen

und Gänseblümchen sind der Lebensraum von kleinen, aber wichtigen Lebewesen unseres Ökosystems. Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten tragen mit ihrer Bestäubung einen wichtigen Teil zur Biodiversität bei. Ich freue mich dieses vorbildliche Engagement als Projekt der UN-Dekade

Biologische Vielfalt auszuzeichnen“, sagt die Hessische Umweltministerin Priska Hinz. Das ENTEGA NATURpur Institut versteht sich als Impulsgeber für Klima- und Umweltschutz, betont Matthias W. Send, der Vorsitzende der Geschäftsführung. „Insofern freuen wir uns sehr über diese Aus-

zeichnung, die gleichzeitig auch das Engagement der Kommunen in Südhessen würdigt.“

Das ENTEGA NATURpur Institut aus Darmstadt finanziert beim Projekt „Blühendes Südhessen“ die Planung und Beratung durch eine Naturgartenplanerin, unterstützt die Kommunen mit 500 Euro bei der Anschaffung von Saatgut und Pflanzen und stellt Nisthilfen sowie Infotafeln bereit. Im Gegenzug stellen die Kommunen langfristige Flächen zur Verfügung, bereiten die Wiesen vor und pflegen die Pflanzungen.

Anfangs beteiligten sich 21 Kommunen aus Südhessen. 20.000 Quadratmeter bunte Naturoasen wurden angelegt oder befinden sich in der Umsetzung. Einige Kommunen befinden sich noch in der Entscheidungsfindung. Sie können bei einer positiven Entscheidung die Maßnahmen auch noch im nächsten Jahr umsetzen.



## Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltungen stattfinden oder nicht.

**Dienstag, 1. Juni 2021**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

**Mittwoch, 2. Juni 2021**

**Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus** Lesung des Zentrums Junge Literatur mit Kerstin Campbell „Ruthchen schläft“ und Antje Voutta „Immer noch hier“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Ray Cooper

**Donnerstag, 3. Juni 2021**

**Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Sommerfest der Jazz & Pop-School im Hof

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Youngstars (Jazz, Swing)

**Freitag, 4. Juni 2021**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus** theatermacher e.V. „Achterbahn“ Borderline trifft Theater, ab 12 Jahren

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

**Samstag, 5. Juni 2021**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus** theatermacher e.V. „Achterbahn“ Borderline trifft Theater, ab 12 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone** Jost Alone (20s-50s)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Hybridshow mit Journeye & Juke Box Hero

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Simon & Garfunkel Revival Band

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Themenwexel + Support (Deutschrock)

**Sonntag, 6. Juni 2021**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone** Tatort Krone

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Simon & Garfunkel Revival Band

**Dienstag, 8. Juni 2021**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

**Mittwoch, 9. Juni 2021**

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Lutz Drenkwitz (Liederliche, Country, Blues, Punk)

**Donnerstag, 10. Juni 2021**

**Darmstadt 18:00 Uhr | Central-**

**station** Die Magier 3.0 - Comedy Magic Show

**Rödermark 19:30 Uhr | THEATER & nedelmann** Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert: Vernissage „Joe, ein ganz besonderer Rockstar“ Fotografien von Thomas Klewar, Ausstellungs-dauer bis 15. Juli 2021

**Darmstadt 20:00 Uhr | Central-station** Die Magier 3.0 - Comedy Magic Show

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Youngstars (Jazz, Swing)

**Freitag, 11. Juni 2021**

**Darmstadt 17:00 Uhr | Wald-kunstpfad Parkplatz Klappacher Straße** Führung von Ute Ritschel zu „Starke Frauen - Kunst und Natur - 10 Jahre Soroptimist“

**Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Die Freiflieger\*innen „Wenn 8 sich treffen“ Tanztheater

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene**

# VOLLE ÖKOENERGIE\* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH  
KLIMAFREUNDLICH  
FÜR ALLE.**

**FÖRDERER  
VON KULTUR  
UND SPORT**



# Datterich-Galavorstellungen verlegt

Ersatztermine für beide Benefizveranstaltungen erst 2022

Die prominent besetzten Datterich-Galavorstellungen, die aus dem Juli 2020 in den Mai 2021 verlegt wurden, müssen erneut coronabedingt abgesagt werden. Dies haben die Veranstalter von den „Niebergallisten“ und das Staatstheater Darmstadt nun entschieden. Ersatztermin für den Termin am Dienstag, 18. Mai 2021 ist am Mittwoch, 15. Juni 2022. Karten für die Vorstellung am Mittwoch, 19. Mai 2021 gelten dann am Donnerstag, 16. Juni 2022. Vorstellungsbeginn ist jeweils um 19 Uhr. Die bereits erworbenen Karten be-

halten ihre Gültigkeit für die beiden Termine im Jahr 2022. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, die Karten zurück zu geben. In diesem Fall kann der Kaufbetrag entweder gespendet werden – was großartig wäre – oder zurücküberwiesen werden.

**Kunden, die Rückfragen dazu haben, können sich telefonisch unter 06151 28 11600 informieren oder per Email unter [vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de](mailto:vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de) nachfragen.**



Foto: Willi Weber



## Spannung rund ums Jagdschloss

Teams von zwei bis sechs Personen knobeln und kombinieren bei den Outdoor-Escape-Spielen, immer auf der Suche nach den richtigen Codes, um die Zahlenschlösser zu knacken.

### „History Hunt“

Knackt die Rätsel und entdeckt die Spuren der Geschichte rund um das Jagdschloss Kranichstein! Bei der History Hunt ist logisches Denken und Teamarbeit gefragt, um Geschichten und Spuren aus der Vergangenheit des Jagdschloss Kranichstein aufzudecken.

**täglich, 10:00 Uhr, 12:00 Uhr und 14:00 Uhr**

### „Nature Hunt“

Knackt die Rätsel und macht euch auf die Suche nach den Bewohnern des Waldes rund ums bioversum! Bei der Nature Hunt ist neben logisches Denken und Teamarbeit

gefragt, um den Weg zur nächsten Station zu finden und den Tieren, Pflanzen und Pilzen ihre Geheimnisse zu entlocken. Dabei gilt es den Inhalt der Materialbox sinnvoll einzusetzen, um ans Ziel zu gelangen.

**täglich, 11:00 Uhr, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr**

**Kosten für jedes Spiel: 50,- Euro pauschal (spielbar mit zwei bis sechs Personen) Dauer: ca. 3 Stunden**

**Informationen über [anfrage@jagdschloss-kranichstein.de](mailto:anfrage@jagdschloss-kranichstein.de) oder über die Homepage [jagdschloss-kranichstein.de](http://jagdschloss-kranichstein.de)**

### Krone The Deadnotes (Punk)

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Bernd Lafrenz „Ein Sommernachtstraum“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein** Online-Konzert des kammerkonzerte Darmstadt e.V.

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Kabbaratz „ich würde alles für mich tun“

### Samstag, 12. Juni 2021

**Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Die Freiflieger\*innen „Wenn 8 sich treffen“ Tanztheater

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog** Garten Thanassis Avlianos & Band

**Darmstadt 19:00 Uhr | HoffART Theater** Mon Mari et Moi (deutschsprachige Neo-Chancons)

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene**

### Krone Frankfurter Drehorgelmann

**Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** Hybridshow mit Iglés Band (The Eagles Tribut)

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Annick Moerman & Wenzel Heldens (französische Lieder)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Dhalia's Lane (Celtic Music)

### Sonntag, 13. Juni 2021

**Rödermark 16:00 Uhr | Hof und Garten Oberfranz**, Egerländer Str. 8 Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert: Jürgen Leber „War Hermann Hesse“, Mundart-Kabarett

**Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Die Freiflieger\*innen „Wenn 8 sich treffen“ Tanztheater

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone** Tatort Krone

### Dienstag, 15. Juni 2021

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

### Mittwoch, 16. Juni 2021

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone** Simon Kempston (Singer-Songwriter)

### Donnerstag, 17. Juni 2021

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** „Der Nordosten Indiens - unerforscht und geheimnisvoll“ Bild-Vortrag von Uta und Gerhard Grammes

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Youngstars (Jazz, Swing)

### Freitag, 18. Juni 2021

**Darmstadt 19:00 Uhr | HoffART Theater** Jünemann Zetto Partheil

### Freitag, 18. Juni 2021

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene**

### Krone Ultrakustik (Jazz)

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Susanne Tiggemann & Bernd Witte „Moment mall!“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Theater Chawwewrusch „Liberté, wir kommen!“ Open Air

**Darmstadt 20:30 Uhr | THEATER & nedelmann** Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert: „Joe“ von Oliver Nedelmann

### Samstag, 19. Juni 2021

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog** Garten „Schischyphusch oder Der Kellner meines Onkels“ mit Christian Klischat

**Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** Hybridshow mit Tlman Birr & Elis (Welthits auf hessisch)

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Esquinas de Nuez

# Agora erwacht aus dem Dornröschenschlaf

Für den Juni sind erste Veranstaltungen geplant

„Wir wissen noch nicht, wann und unter welchen Rahmenbedingungen bei Agora Veranstaltungen an der frischen Luft möglich sein werden. Wir sind aus dem Dornröschenschlaf wieder erwacht und planen viele tolle Konzerte, Theateraufführungen und mehr.“ heißt es auf der Homepage von Agora. Vieles ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Zahlen in Darmstadt. Für die kommenden Wochen gibt es aber schon Pläne und es wird, so die Veranstalter, noch einiges dazu kommen.

Am 11. Juni. kommt der Schauspieler Bernd Lafrenz aus Freiburg. Als klar war, dass der Dezembertermin um ein Jahr verschoben werden muss, entstand die Idee, dass zusätzlich der Sommernachtstraum von Shakespeare genau in den Juni passt. Bernd Lafrenz spielt wie auch in seinen anderen frei gestalteten Shakespeare-Adaptionen alle Rollen solo. Und es wird wohl klappen als Eröffnung der Saison so etwas Besonderes zu haben.

Von noch weiter her kommen die Belgierin Annick Moerman aus Frankfurt und der Darmstädter Tausendsassa Wenzel Heldens aus Holland. Sie kennen sich vom Suden Orchestra, treten am 12.6. aber im Duo auf, das Thema sind französische Chansons über die Liebe. Wenzel Heldens begleitet nicht mit der fetten Orgel wie letztes Jahr bei Agora mit dem Groove Addiction Project, sondern passend schlicht mit dem Klavier. Dies war eigentlich im November geplant.

Aus Schwerte bei Dortmund kommen am 18. Juni Susanne Tiggemann und Bernd Witte, die eigentlich im Dezember vergangenen Jahres auftreten wollten. Bekannt wurden sie mit der Improtheatergruppe Emscher Blut. Im Theater Agora im Duo mit Erzähl- und Improvisationstheater. Und schließlich am 19. Juni der Mitbewohner Jeremy Fast mit dem Swingin Tango seiner Gruppe Esquinas de Nuez.

## Bernd Lafrenz - Ein Sommernachtstraum frei-komisch nach Shakespeare

Mit seinem verwegenen Mix aus Commedia dell'arte-Elementen und Comic-Gesten, seiner phänomenalen Bühnenpräsenz und



© Achim-Kaefflein

seinem schier endlosen Fundus an sprachlichen und pantomimischen Mitteln begeistert Bernd Lafrenz sein Publikum seit über 25 Jahren, uns in Darmstadt immerhin seit drei Jahren. Seine eigensinnigen Shakespeare-Parodien sind leichtfertig-heitere Märchenstunden fürs Volk bei gleichzeitiger Verbeugung vor William Shakespeare. Den Sommernachtstraum inszeniert Bernd Lafrenz in einem köstlichen Ein-Personen-Stück. Blitzschnell wechselt er zwischen den Charakteren hin und her, bastelt mit ein paar Holzgestellen und reichlich Phantasie die engen Gassen von Athen.

Herzog Theseus von Athen, selbst mit Hochzeitsvorbereitungen beschäftigt, muss sich mit dem Fall des alten Egeus auseinandersetzen. Der verklagt seine Tochter Hermia, weil sie Lysander den Vorzug vor Papas Wunschkandidat Demetrius gibt. Gefolgt von Demetrius, Hermias Freundin Helena und einer Truppe von Amateurschauspielern fliehen die Liebenden nachts in den Wald, wo ein Liebeszauber des Kobolds Puck dann für allerlei Verwirrung sorgt.

Bernd Lafrenz gibt den Sommernachtstraum als Spiel um Liebe,



Lust und Leidenschaft mit all seinem Zauber, aber auch seinen Irrungen und Wirrungen.

**Freitag, 11. Juni, 20:00 Uhr**

**AGORA Open Air**

**Eintritt 18,- Euro, erm. 14,- Euro**

## Annick Moerman & Wenzel Heldens „Parlez-moi d'Amour“

Die schönsten französischen Lieder des 20. Jahrhunderts, klassisch, jazzig oder pop, sprechen fast alle von Liebe. Annick Moerman, französischsprachige Belgierin, und Wenzel Heldens am Klavier, laden Euch ein, ihnen in einem Programm "tout en douceur" zu folgen. Ein feiner und bewegender Abend in Perspektive!

**Samstag, 12. Juni, 20:00 Uhr**

**AGORA Open Air**

**Eintritt 15,- Euro, erm. 12,- Euro**

## Touché Erzähl-Theater, Bernd Witte & Susanne Tiggemann „Moment mal!“ Geschichten und Improvisationstheater

„Die Welt ist mehr als das, was wir sehen.“ Oft reichen schon ein paar Worte und wir werden entführt in andere Welten.

An diesem Abend wechseln erzählte Geschichten mit improvisierten, gespielten Theaterszenen ab: Ein „Es war einmal“ trifft den Augenblick.

Märchenhaft und plastisch dargestellt sind die erzählten Geschichten und bunt wie das Leben die improvisierten Theaterszenen. Diese werden spontan und witzig nach den Vorschlägen des Publikums auf die Bühne gebracht.

Susanne Tiggemann und Bernd Witte sind Geschichtenerzähler und Schauspieler. Gekonnt schlüpfen sie in verschiedene Charaktere und verzaubern und verblüffen die Zuhörer mit ihrer Fabulierkunst.

**Freitag, 18. Juni, 20:00 Uhr**

**AGORA Open Air**

**Eintritt 18,- Euro, erm. 14,- Euro**

**Reservierungen bitte über [reservierung@agora-da.de](mailto:reservierung@agora-da.de)**



# BEWERTUNG AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE

durch unsere  
Gutachterin



Telefon 06 151 - 308 25-0  
[www.kleinststeuerimmobilien.de](http://www.kleinststeuerimmobilien.de)



**KLEINSTEUER**  
m o b i l i e n G m b H

Schreiner- und Innenausbau  
**SCHADT GmbH**

Gernshelmer Str. 105 • 64319 Pfungstadt  
Telefon: 06157 - 2372 • Telefax: 06157 - 5106  
Mobil: 0171 - 4408544  
[www.schreinererschadt.de](http://www.schreinererschadt.de) • [info@wohnartig.de](mailto:info@wohnartig.de)

WOHNEN + KÜCHE + Badmöbel + TÜREN + Fenster

*"Ein Gesamtkunstwerk" (Broschürenreihe)*

## Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck  
im Haus auf der Höhe  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seebheim-Jugenheim  
Tel. 06257 - 90 53 51  
[www.mstm.info.de](http://www.mstm.info.de)

geöffnet  
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr  
Parkplätze am Haus vorhanden

**BESSUNGER  
KNABENSCHULE**  
Kulturzentrum in Darmstadt

### Junii 2021

**Do. 03. Juni 18.00 Uhr**  
Sommerfest Jazz- und Popschool  
Open-air auf dem Hof

**Sa. 12. Juni 18.00 Uhr**  
We need Soul Vol. 3  
Topshake-Soulnights - Open-air auf dem Hof

**Fr. 18. Juni 20.00 Uhr**  
Theater Chawwerusch  
„Liberté - wir kommen!“  
Open-air auf dem Hof



Es gelten die jeweils aktuellen Hygieneregeln  
und Zugangsraussetzungen.

Mehr auf [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)  
DA | Ludwigsstraße 42 | Fon 06151-61650

## STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

# Open Air-Spielplan füllt sich

*Vielfältiges Programm vor dem Theater und an weiteren Schauplätzen*

*Das Staatstheater Darmstadt ging am 30. Mai mit mehreren Open-Air-Produktionen ins Freie. Die erste Outdoor-Premiere ist die Kinderoper „Das Städtchen Drumherum“ von Elisabeth Naske. Die Premiere war am 30. Mai auf der Unteren Terrasse, links vor dem Theater.*

*Der musikalische Spaziergang „Osthang“, eine Auftragskomposition von Arne Gieshoff für das Staatstheater Darmstadt, inszeniert von Regisseurin Franziska Angerer, hat am Donnerstag, 3. Juni um 19 Uhr Premiere. Im Prinz-Georg-Garten wird die Barockoper „La costanza vince l'inganno“ des Darmstädter Komponisten Christoph Graupner aufgeführt. Premiere ist am 17. Juni um 19 Uhr. Auf dem Spielplan stehen zudem „Mädchen wie die“ von Evan Placey und Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“, eine Wiederaufnahme der Hessischen Spielgemeinschaft. Das Hessische Staatsballett entwickelt*

## SPIELPLAN 2021

polstern,  
neu beziehen,  
aufarbeiten

# beil étage

theinstraße 40-42 | tel. 06151-74095

# BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon 06151 / 5 60 76  
E-Mail: [kontakt@beutel.de](mailto:kontakt@beutel.de)  
Internet: [www.beutel.de](http://www.beutel.de)

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist  
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

## Liebe Freunde und Gäste des HoffART-Theaters

Wir spielen wieder!

### MAI

**Sa 30. Mai – 12:00 Uhr**  
GRAUPNERS KLASSIK, CHAN-  
SONS & LEGENDS im Rahmen  
hr2 - Ein Tag für die Literatur  
und die Musik

**Sa 30. Mai – 18:00 Uhr** CO-RO-NA:  
19 REAKTIONEN AUF EINE  
PANDEMIE (Lesung) im Rahmen  
hr2 - Ein Tag für die Literatur  
und die Musik

### JUNI

**Sa 12. Juni – 19:00 Uhr**  
MON MARI ET MOI – deutsch-  
sprachige Neo-Chansons

**Fr 18. Juni – 19:00 Uhr**  
Jünnemann Zetto Parthell –  
„reflections“

**Fr 25. Juni – 19:00 Uhr**

jazzed-up – mit Christian Spohn  
Wir freuen uns auf Euch!  
Euer HoffART Team

Lauteschlagersstraße 28a  
64289 Darmstadt  
Tel: 06151 / 4923014  
www.hoffart-theater.de



**Angelika Giesche** Tel. 06155 8774545 + 0171 2467305  
Mail: angelika.giesche@udvm.de  
**Werner Worm** Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775  
Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com

eine spannende Performance vor dem Staatstheater. Die Termine für diese Produktionen werden bald bekannt gegeben.

Das Staatsorchester Darmstadt wird drei Konzerte auf dem Georg-Büchner-Platz spielen, ein Konzert des Opernchores ergänzt das musikalische Programm. Geplant sind außerdem vertraute Formate wie das Kammerpektakel sowie ein Konzert der Band Soundkitchen. Hinzu kommen Produktionen von freien Künstlern und Initiativen, die demnächst veröffentlicht werden. Eine Spielplanübersicht steht unter [STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE](http://STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE) zur Verfügung ebenso wie alle wichtigen Informationen für einen corona-konformen Theaterbesuch im Freien.

Ermöglicht wird dies auch durch das Förderprogramm „INS FREIE“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

**00. 03** 19:00 Uhr | Osthang

**Premiere** Osthang

Im Rahmen des Förderprogramms „INS FREIE“

Der Komponist Arne Gieshoff und die Regisseurin Franziska Angerer entwickeln für den Osthang eine ortsspezifische, begehbare, musikaltheatrale Installation, die das wechselseitige Verhältnis zwischen Umgebung und persönlicher Wahrnehmung der Zuschauer\*innen in den Fokus nimmt

**00. 17** 19:00 Uhr | Prinz-Georg-Garten

**Premiere** Pastorale LA COSTANZA VINCE LIN-GANNO

Im Rahmen des Förderprogramms „INS FREIE“ Das Spiel der Geschlechter um wahre Liebe, Anerkennung und Aufmerksamkeit führt die Regentochter Atalanta dazu sich als Schächerin Cloris auszugeben. Der dazugehörige Prinz Meleagro will Liebe ebenso "wahr" entdecken und meint diese Zuneigung als Schächer Trisris erleben zu können.



© Lottermann and Fuentes

[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)



Der Vierte Fall von Exkommissar Philipp Büttmei

Fritz Deppert erzählt erneut eine spannende Kriminalgeschichte, die seinen Protagonisten und dessen Hund Theo in verschiedene Ecken Darmstadts sowie in den nahen Odenwald führen. Und wieder trägt der Exkommissar wesentliches zur Aufklärung eines ungewöhnlichen Falls bei.



Odenwald-Verlag  
edition & service  
SBN 978-3-75193-636-1  
(Book in Diamond), 188 Seiten, 10,80 €  
ISBN 978-3-75265-088-4 (E-Book), 7,99 €

## Ansprechpartner für Ihre Anzeigenschaltung



## Das Quizspiel für Jung und Alt

Für 3 bis 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren.

Erhältlich im Buchhandel und in ausgewählten Verkaufsstellen verfügbar!



49,80 Euro

[www.koppssalad.de](http://www.koppssalad.de)

## Der Flieder

Üppige Blütenwolken schicken den Duft des Frühlings in die Welt

Im Mai verzaubern zahlreiche Obstbäume und Sträucher mit ihren Blüten, ein Star unter ihnen ist der Flieder, als gewaltiger Strauch oder kleiner Baum blüht er in überschwänglicher Fülle in Vorgärten und Parks, an Straßenrändern und in Bauerngärten. Er zeigt sich traditionell fliederfarben in lila und violett oder in elegantem Weiß.

Der Flieder, *Syringa*, gehört zur Familie der Ölbaumgewächse und kommt in Europa und Asien vor. Man unterscheidet etwa 20 Arten. Als sommergrüner Strauch mit herzförmigen Blättern blüht er im Mai und Juni, er kann bis zu sieben Meter hoch und über fünfzig Jahre alt werden. Zahlreiche kleine Blüten bilden eine lange Rispe mit intensivem Duft.



„Wenn der weiße Flieder wieder blüht, sing ich dir mein schönstes Liebeslied. Immer, immer wieder knie ich vor dir nieder, trink mit dir den Duft vom weißen Flieder.“ So heißt es in einem uralten Schlager aus den späten 20er Jahren, er ist fast hundert Jahre alt.

Mit einem üppigen Strauß der prachtvollen Blüten und ihrem wunderbaren Duft kann man sich den Frühling ins Haus holen. Außerdem soll er negative Energien und sogar Geister vertreiben können. Eine noch stärkere Wirkung erzielt man, wenn man die kleinen Blütchen abzupft, auf dem Fußboden verteilt und erst auffegt wenn sie getrocknet sind. Allerdings kann man die Blüten auch anderweitig verwenden, man kann daraus Fliederblütensirup oder Gelee kochen, man kann sie als Dekoration über Torten und Süßspeisen streuen



oder getrocknet als Tee trinken. Wegen ihres berausenden Duftes werden die Blüten gerne in Parfums verwendet, Yves Rochers „Lilas Mauve“, im fliederfarbenen Flakon, ist eine Hommage an die Fliederblüte.

Natürlich haben sich auch zahlreiche Künstler vom Zauber des Flieders einfangen lassen und ihn in unterschiedlichsten Variationen auf der Leinwand festgehalten. Eine Besonderheit ist das Gemälde „Der

Fliederstrauß“ von Edouard Manet, entstanden um 1882. Ein weißer Fliederstrauß steht in einer Glasvase auf einer hellen Tischplatte vor dunklem Hintergrund. Das Ölgemälde wirkt fast schwarzweiß, die Blüten, luftig und leicht, sind in unzähligen Weißschattierungen gehalten. Ein Kunsthistoriker schrieb dazu: „Manets Flieder ist, wenn man so sagen kann, weit fliederhafter als die natürliche Blume.“

Text/Fotos: Carola Diehl

(Tango, Klezmer, Jazz)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Lonely Hearts Club Band: „50 Jahre The Beatles LET IT BE – Jubiläumskonzert + Lesung“

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Burning Amp (Hardrock)

**Sonntag, 20. Juni 2021**

**Darmstadt 15:00 Uhr | Literaturhaus** Philosophischer Salon zu „Darmstädter Tagore-Woche vor 100 Jahren“

**Rödermark 19:00 Uhr | Dinjirhof** Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert: Bernd Lafrenz „Romeo und Julia“ frei-komisch nach Shakespeare

**Montag, 21. Juni 2021**

**Darmstadt 9:30 Uhr | Literaturhaus** Theater Lakritz „Zwei für mich, einer für dich“, ab 2 Jahren

**Darmstadt 10:30 Uhr | Literaturhaus** Theater Lakritz „Zwei für mich, einer für dich“, ab 2 Jahren

**Dienstag, 22. Juni 2021**

**Darmstadt 9:30 Uhr | Literaturhaus** Theater Lakritz „Zwei für mich, einer für dich“, ab 2 Jahren

**Darmstadt 10:30 Uhr | Literaturhaus** Theater Lakritz „Zwei für mich, einer für dich“, ab 2 Jahren

**Donnerstag, 24. Juni 2021**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus** Vortrag „Trauer und Einsamkeit in Zeiten von Corona“, Ref. Ralf Scholl von der Darmstädter Telefonseelsorge

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Hybridshow mit Kraan (Psychedellic Rock)

**Freitag, 25. Juni 2021**

**Darmstadt 9:00 Uhr | Waldkunstzentrum** Flohmarkt bis 20:00 Uhr

**Darmstadt 19:00 Uhr | HoffART Theater** jazzed-up mit Christian Spohn

**Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** Hybridshow mit Quadro Nuevo

**Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal/Nilkheimer Park** Feel Collins (Best Of Genesis & Phil Collins)

**Samstag, 26. Juni 2021**

**Darmstadt 10:00 Uhr | Waldkunstzentrum** Flohmarkt und Tag der offenen Tür bis 18:00 Uhr

**Darmstadt 15:00 Uhr | Literaturhaus** Piano Festival (Benefizveranstaltung der Chopin-Gesellschaft)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Pfund

**Sonntag, 27. Juni 2021**

**Darmstadt 15:00 Uhr | Literaturhaus** Piano Festival (Benefizveranstaltung der Chopin-Gesellschaft)

**Rödermark 16:00 Uhr | Hof und Garten Oberfranz**, Egerländer Str. 8 Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert: Inka Meyer „Der Teufel trägt Parka“

**Montag, 28. Juni 2021**

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Urban Prio „Im Fluss“

**Mittwoch, 30. Juni 2021**

**Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal / Nilkheimer Park** Café del Mundo

**Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltungen stattfinden oder nicht**

## Luises Lunch

Ein Geburtstagsessen mit Luise Büchner zum 200. Wiegenfest

Am Sonntag, dem 13. Juni 2021, um 12.00 Uhr, lädt das Museumscafé im Hessischen Landesmuseum „Herzblut und Zinke“ zu einer außergewöhnlichen Lesung ein. Zu Ehren von Luise Büchner, die als Frauenrechtlerin und Autorin Geschichte schrieb, bereiten die Schauspielerinnen Sonja Kargel und der Gastronom Thorsten Lettmann einen Lunch zu ihrem 200. Geburtstag vor. Dieser findet vor Ort im Museumscafé, als auch virtuell und mit der Option zur Abholung des Menüs statt. Das Hessische Menü des Cafés wird durch relevante Texte von Luise Büchner, vorgelesen von Sonja Kargel, sinnstiftend untermauert.

Kulinarische Lesung als Präsenzveranstaltung im Innenhof der Museumsgastronomie: Ticket: 55 Euro Ein Livestream wird ebenfalls angeboten, sowie die Möglichkeit zur Abholung des Menüs für den Genuss zuhause (Ticket: 45 Euro) und die Option der Lesung beizuwohnen ohne an der kulinarischen Verkostung teilnehmen zu müssen Ticket: 15,- Euro.

Das Menü kann nach erfolgreicher Anmeldung, am Samstag, dem 12. Juni 2021, zwischen 11:00 und 15:00 Uhr, abgeholt werden.

**Weitere Informationen zu den Tickets, Preisen und die genauen Angaben zum Menü gibt es auf [www.eventim-light.com](http://www.eventim-light.com)**



Kulinarische Lesung mit Sonja Kargel und Thorsten Lettmann.

Foto: A.-S. Ebert, HLMD

## Chöre singen wieder

Neuer Jamulus-Service der Digitalstadt Darmstadt macht es möglich

**Für Bands, Chöre und auch ganze Orchester ist das gemeinsame Proben und Musizieren aufgrund der bestehenden Kontaktregelungen auch bei sinkenden Inzidenzwerten deutlich erschwert. Hinzu kommt, Musikensembles können ihre Arbeit nicht kurzerhand online ausüben. Grund: Die sogenannte Latenzzeit, die bei den gängigen Webvideokonferenz-Systemen Bild- und Tonsignal zeitlich verzögert ankommen lässt und dem gemeinsamen Musizieren im Wege steht.**

Die Digitalstadt Darmstadt bietet jetzt einen neuen Service mit der OpenSource Software Jamulus an, mit dem gemeinsames Singen und Proben am Bildschirm möglich ist. Erste Erfolgsgeschichte lässt die renommierte Darmstädter Akademie für Tonkunst verlauten. Chorleiterin Claudia Nicolai: „Ich leite mehrere Chöre, darunter einen Erwachsenen- und zwei Jugendchöre. Während wir im Herbst letzten Jahres uns noch mit dem Singen an der frischen Luft zu helfen versuchten, sind während dem Pandemieverlauf immer mehr Sänger\*innen quasi abgetaucht und so habe ich viele von ihnen seit Monaten nicht mehr gesehen.“

Die Versuche mit vielen handelsüblichen Software-Produkten, mit denen im Homeoffice derzeit konferiert wird, brachten keine Abhilfe. „Die Verzögerung von Bild und Ton klingt beim gemeinsamen Musizieren grauhaft“, so die Chorleiterin. Ihre Chöre verstummten infolge immer mehr. „Dann kam die Idee auf, Jamulus zu nutzen.“

Jamulus ist eine freie Software, die das gemeinsame Musizieren in Echtzeit via Internet ermöglicht. Doch dazu muss sie richtig installiert

werden, die Parameter der Software gilt es bedarfsgerecht zu optimieren. Genau diesen Service bietet jetzt die Digitalstadt Darmstadt kostenfrei für Chöre und Orchester in Darmstadt. Systemadministrator Antonio Jorba: „Unsere Systeme stehen in Deutschland und sind natürlich DSGVO-konform. Dennoch gilt es bei der Einrichtung von Jamulus für die synchrone Tonübertragung einiges zu beachten und das Equipment muss sorgfältig ausgesucht werden. Jamulus bietet nur ein Audiosignal, keine Bildübertragung. Wir kombinieren deswegen Jamulus mit unsere Videokonferenz BigBlueButton (BBB). Die Sänger\*innen müssen weiterhin ein kabelgebundenes Headset nutzen, um Funkverzögerung und Echos zu vermeiden. Und der Computer muss per LAN-Kabel angeschlossen sein, WLAN erzeugt wiederum Verzögerung. Mobile Endgeräte mit iOS und Android sind übrigens ungeeignet, Jamulus läuft unter Windows, MacOS und Linux. Instrumente lassen sich damit ebenfalls verbinden.“ „Wir sind super happy momentan“, resümiert Claudia Nicolai: „Letzten Freitag hatten wir unsere erste richtige Session mit meinem Chor 2.0.“

Ich war froh, die Jungs und Mädels alle endlich wieder einmal zu hören. Stimmbildung und Stücke proben, hat endlich wieder einen Sinn, man kann an Intonation und Vokalfarben arbeiten. Selbst bin ich nicht die größte Technikheldin und so war ich froh über das Angebot und die tolle Unterstützung der Digitalstadt.“

Wer sich vom Online-Chor mit Jamulus überzeugen will, der ist eingeladen, am Digitaltag 2021, einem bundesweiten Online-Aktionstag zur Digitalisierung am 18. Juni 2021, in einem der Angebote der Digitalstadt Darmstadt Claudia Nicolai und Antonio Jorba zu lauschen. Beide werden dann nämlich demonstrieren, wie online musizieren funktioniert.

PS



## Online-Kammerkonzert

„Von der Liebe und anderen Krankheiten“ im Jagdschloss

Ein Video-Konzert aus den Räumen von Jagdschloss Kranichstein. Die Liebe ist eines der großen Themen der Kunst und der Musik, wenn nicht das größte. Unzählige Kompositionen beschäftigen sich mit geliebten Menschen, der Sehnsucht nach ihnen, verliebten Nachtigallen, amourösen Begebenheiten. Auf der anderen Seite stehen die Leiden, die sich - nicht selten - aus der Liebe ergeben, aber auch die ganz profanen: Der Gambist malt ein musikalisches Gemälde eines Asthmatikers und Rameau skizziert die Hinkende. Das Ensemble La Tirata nutzt alle Klangfarben der ihm zur Verfügung stehenden Instrumente, um das Programm

leuchten zu lassen: Neben Traversflöte, Gambe und Laute erklingen Barockgitarre, Diskantgambe und Barockpiccolo.

**Freitag, 11. Juni, 20:00 Uhr**  
**Informationen über**  
**info@kammerkonzerte-darmstadt.de oder über die Homepage**  
**kammerkonzerte-darmstadt.de**



## Endlich Open-Air!

**Vielfältiges Programm auf dem Darmstädter Messplatz**

„Was wir alle so lange vermisst haben, muss diesen Sommer endlich wieder Realität werden“ heißt es auf der Internetseite des Endlich Open-Air. Auf dem Darmstädter Messplatz soll vom 30. Juli bis 8. August ein Festival mit bekannten Künstlern stattfinden. Die Mighty Oaks, Joy Denalane und Helge Schneider etwa werden unter anderem auftreten. Die Veranstalter, 806qm, bedroomdisco und Centralstation haben sich in enger Abstimmung mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf das Wagnis eingelassen. Sicherheit hat dabei selbstverständlich oberste Priorität.

Das Festivalgelände ist weitläufig, es gibt eine klare Wegeführung, es herrscht Maskenpflicht, außer am Platz einer Parzelle, die sich maximal vier Personen teilen.

Es wird ein vielfältiges gastronomisches Angebot vor Ort geben, das auch Veganer und Vegetarierinnen

nicht hungrig zurücklässt. Deshalb sollen Gäste auf das Mitbringen von Essen und Getränken verzichten. Jedes Getränk und jeder Snack unterstützen den kulturellen Fortbestand.

„Wir machen es schön, für Euch und uns! Schaut vorbei, denn Livekultur braucht Publikum – live und in Farbe!“ sagen die Veranstalter. ENDLICH OPEN-AIR! Mitten in Darmstadt.

**30. Juli bis 8. August**  
**Endlich Open-Air**  
**Darmstadt, Messplatz**  
**Es spielen**  
**Mighty Oaks, Joy Denalane,**  
**Helge Schneider, Muff Potter,**  
**Alice Merton, Mine, Nura,**  
**Joris, und Altin Grün**

**Präsentiert von 806qm, Bedroomdisco und Centralstation**  
**Weitere aktuelle Infos und Tickets auf [www.endlichopenair.de](http://www.endlichopenair.de)**

## Der Juni im Theater im Pädagog

Theater und Musik im Sommergarten



### Thanassis Avlianos & Band

Präsentieren berühmte griechische Komponisten, die berühmte griechische Dichtung vertont haben. Bei den Komponisten handelt es sich unter anderem um Thodorakis, Chatzidakis, Xarchakos, Loizos. Sie haben sich der Gedichte von namenhaften griechischen Autoren bedient. Unter anderem von: Gatsos, Kavadias, Ladis, Papadopoulos, Varnalis, Seferis und mehr.

Ein ganz besonderen musikalischen griechischen Abend für die griechische Seele fern der Heimat  
**Samstag, 12. Juni, 19.00 Uhr**  
**Eintritt 10,- Euro**

### Schischyphus oder Der Kellner meines Onkels

Ein kleiner Junge besucht mit seiner Mutter und seinem Onkel ein Gartenlokal. Letzterer ist trotz sei-

ner Kriegsverletzungen, einem Kieferdurchschuss, bei dem er einen Teil seiner Zunge verloren hat, ein imposanter Mann und lebensfroher Mann – obwohl er seither lispelt. Von ganz anderer Wesensart ist der kleine, demütige und beflissene Kellner, der sie bedient. Auch er lispelt aufgrund eines angeborenen Sprachfehlers. Als der Onkel die Bestellung aufgibt und der Kellner sie wiederholt, glauben beide, vom anderen nachgeäfft zu werden.

„In die tragikomische, meisterhafte Erzählung Wolfgang Borcherts schlüpft Klischat wie in einen Maßanzug. Wechselnd springt er in die Rollen der zwei Lispler, die sich gegenseitig verspottet fühlen.“(PNN, Heidi Jäger)

Außerdem gibt es einen poetisch-musikalischen Mix mit Stefan Kammer (Bassist am Staatstheater DA)

**Samstag, 19. Juni, 19 Uhr**  
**Eintritt 10,- Euro**

**Theater im Pädagog**  
**Pädagogstraße 5, Darmstadt**  
**Tel.: 06151 6601306**  
**[www.paedagogtheater.de](http://www.paedagogtheater.de)**  
**Vorverkauf: online**  
**Kartentelefon: 06151-6601306**

DATE	ACT	TICKETS
30-JULI	MIGHTY OAKS	TICKETS
31-JULI	JOY DENALANE	TICKETS
01-AUGUST	HELGE SCHNEIDER	TICKETS
02-AUGUST	MUFF POTTER	TICKETS
03-AUGUST	ALICE MERTON	TICKETS
04-AUGUST		TICKETS

Aktuelle  
Kultur  
nachrichten  
seit 41  
Spielzeiten -  
Gratulation!

## Kompromisslos subjektiv

Fotoausstellung im art.LAB im HUB31

**Die Ausstellung „Leviathan“ des art.lab in Darmstadt zeigt fotografische Werke von Brigitta Fiesel und Bernd Donabauer. Die Ausstellung im HUB31, dem Technologie- und Gründerzentrum Darmstadt, kann werktäglich auch von der allgemeinen Öffentlichkeit besichtigt werden.**

In der Ausstellung finden sich scheinbar statische, an einen Ort gebundene Objekte in einem Tummel der Bewegung wieder. Szenen der verführerischen Schönheit von Form und Farbe korrespondieren mit Szenen voller immanenter Gewalt. Titelgebend für die Ausstellung ist das mythologische Seeungeheuer Leviathan, das für den Philosophen Thomas Hobbes, ein Sinnbild für die allmächtigen Verhältnisse ist. Bei dessen Pracht und Allmacht ein jedes menschliche Bemühen um Individualität zum Scheitern verurteilt sein soll.

Aufgelassene Industriebauten können im Sinne der Tradition der „Neuen Sachlichkeit“ als Denkmal einer nomadischen Industriearchitektur verstanden und fotografisch dokumentiert werden. Sie können allerdings auch als Mahnmal der unmenschlichen Arbeits- und

Lebensbedingungen für Männer, Frauen und Kinder und die rücksichtslose Ausbeutung natürlicher und gesellschaftlicher Ressourcen, inszeniert und subjektiv interpretiert werden.

Umso mehr, da bei der Transformation des Industriekapitalismus zu einer Wissensgesellschaft eines nicht vergessen werden darf: Während hier die Bedeutung der Artefakte der Schwerindustrie einen musealen Charakter angenommen haben, sind die Produktionsstätten mit der Globalisierung lediglich an einen anderen Ort gewandert.

Die vielleicht drängendste globale Frage unserer Zeit, wie wir auf den anthropogenen Klimawandel reagieren, muss daher auch global betrachtet werden, und diese Betrachtung ist zugleich untrennbar mit der sozialen Frage verwoben. Brigitta Fiesel und Bernd Dona-

bauer zeigen in ihrer konsequent subjektiven fotografischen Arbeit die Ästhetik dieser fraktalen Bedeutungsbrüche. Das Motiv der musealen Industriebauten wird dabei vielfach gebrochen dargestellt und in ikonographische Zeichen für eben diese Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen verwandelt. Die gegenständliche Darstellung löst sich in verschiedenen Graden der Abstraktion auf.

Die Kunstschaaffenden Brigitta Fiesel und Bernd Donabauer arbeiten seit nun mehr 10 Jahren in verschiedenen Projekten im In- und Ausland zusammen. Der allseits beschworenen Krise der Fotografie als Kunstform und der allgegenwärtigen Bilderflut setzen Sie experimentelle Techniken des Ausdrucks in der Tradition der subjektiven Fotografie entgegen.

Das art.lab - ein Angebot des LAB<sup>3</sup> e.V. im Hub 31 in Darmstadt hat sich unter der Leitung von Dr. Roland Lentz zu einem Ort entwickelt, an dem sich Kunstschaaffende und Unternehmensgründende im kreativen Austausch über das Span-

nungsverhältnis zwischen Kunst, Technologie und gesellschaftliche Entwicklungen befinden. Das art.LAB wird von der IHK Darmstadt und der HEAG unterstützt.

Unter Corona-Bedingungen ist die Ausstellung bis zum 15. August 2021 auch für Besucher des HUB31, Hilpertstr. 31, 64296 Darmstadt von 8 – 18 Uhr werktäglich zu sehen. Eine Midissage ist - abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Einschränkungen - für Donnerstag, den 8. Juli 2021 um 18:30 Uhr geplant. Beim Besuch gelten die aktuellen Regeln: nur mit medizinischer Maske und Registrierung. Wir bitten um Anmeldung von Ort oder per Email. Weitere Informationen zur Ausstellung und den Künstler:innen auf <https://art.lab3.org/>

**art.LAB im HUB31**

**Hilpertstr. 31, Darmstadt**

**Foto-Ausstellung „Leviathan“**

**Bis 15. August 2021 werktäglich von 8 - 18 Uhr für Besucher des HUB31**

**[www.art.lab3.org](http://www.art.lab3.org)**

## Joe, ein ganz besonderer Rockstar

Ausstellung zu 40 Jahre Alternatives Zentrum Rödermark

Im Rahmen der Ausstellung „Joe – ein ganz besonderer Rockstar“ erwartet den Besucher eine Fotoserie (plus Text) des Klingenbergers Fotografen Thomas Klewar. Der Künstler absolvierte von 1990-1995 das Studium Kommunikationsdesign an der FH Darmstadt mit dem Schwerpunkt Fotografie. Über 2 Jahre hinweg war er während seiner Studentenzeit Joes Betreuer und tauchte so in die Erlebniswelt seines Schützlings ein. Klewars Bilder strahlen Nähe und Authentizität aus und führen uns den Alltag mit Joe vor Augen.

Die Ausstellung sehen Sie im Außenbereich von THEATER & nedelmann in Rödermark. Die Vernissage findet am Donnerstag, den 10. Juni, um 19.30 Uhr statt. Die Ausstellung ist dort bis zum 15. Juli zu sehen. Danach wandert sie nach Ober-Roden.

**Donnerstag, 10. Juni, 19:30 Uhr, THEATER & nedelmann.**

**Ober-Rodener Straße 5a, Rödermark-Urberach**

**Anmeldung über [post@theater-und-nedelmann.de](mailto:post@theater-und-nedelmann.de) erforderlich, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten**



Joess Pappschwert.

Foto: Thomas Klewar

# Hilde Roth - Eine Zeitreise durch Darmstadt

Eine Ausstellung im öffentlichen Raum

Mit „HILDE ROTH. Eine Zeitreise durch Darmstadt 1950 – 1990“ widmet das Kunstforum der TU Darmstadt erstmals der Fotografin und Nachkriegsreporterin Hilde Roth eine Ausstellung. Damit setzt es seine erfolgreiche Ausstellungsreihe im städtischen Außenraum fort, die mit „TRAUTES HEIM“ bei den „11. Darmstädter Tagen der Fotografie“ im Herbst 2020 begann. Das fotografische Werk von Hilde Roth wird an zentralen Plätzen der Stadt präsentiert.

Die Schau zeigt etwa 120 Schwarz-Weiß-Fotografien auf großformatigen Bilderkuben und wetterfesten Präsentationen sowie 500 Werke auf Monitoren. »Fotografie niemals etwas, das dich nicht interessiert.« Dieser Ausspruch der amerikanischen Fotografin Lisette Model gilt besonders für Hilde Roth (\*1927 DE, †2019 DE), deren Fotografien geprägt sind von einem wachen, unprätentiösen Blick

Von 1950 bis 2000 war sie für das Darmstädter Tagblatt und Darmstädter Echo als Bildjournalistin tätig. Ihre Fotografien stehen beispielhaft für das Lebensgefühl einer ganzen Epoche und zeigen den gesellschaftlichen Wandel seit der Nachkriegszeit. Im Frühjahr 2020

wurde der fotografische Nachlass mit mehr als 115.000 analogen Fotografien von Hilde Roth der TU Darmstadt für eine Ausstellung übergeben. Die Auswahl ihrer Schwarz-Weiß-Fotografien zeigt den Alltag der Menschen in lebensnahen und auch humorvollen Situationen, in der Freizeit und bei der Arbeit, darunter viele Fotografien aus den Bereichen Mode und Sport.

Zugleich werden besondere Ereignisse, wie der Besuch von Konrad Adenauer oder Hildegard Knef, dokumentiert. Ihre Aufträge erledigt sie stets mit der Suche nach ungewöhnlichen Perspektiven und Bildausschnitten und komponiert mit Leichtigkeit wie en passant. Die



Bilder von Hilde Roth im Schlossgraben.

Foto: Arlene Bortoli

Fotografien erzählen die wechselvolle Nachkriegszeit: von der Aufbruchsstimmung in den 1950er Jahren, dem Wirtschaftswunder, den Roaring 60s bis zu den 1980er Jahren. »Das Leben in seiner ganzen Vielfalt kleiner und feiner Momentaufnahmen, die so schnell vorüber und so schwer zu fassen sind. Hilde Roth hält sie fest mit sicherem, empathischem Blick«, so

Julia Reichelt, Kuratorin der Ausstellung.

Die Ausstellung ist ein Partnerprojekt der internationalen Fotografiennale RAY 2021 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog mit ca. 400 Fotografien.

## Smartphone.25 – Erzähl mal!

Samlungsaufwurf der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Das Smartphone feiert Geburtstag! Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums wendet sich das Museum für Kommunikation Frankfurt an die Öffentlichkeit und ruft zur Einsendung alter Handys und Smartphones auf. Die Absender\*innen erhalten einen Platz in der Sammlung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation.

Wie? Indem sie ergänzend zu den Geräten ihre Geschichte(n) erzählen. Unterstützt werden sie dabei vom Team des Museums für Kommunikation Frankfurt.

Mobiltelefone nehmen einen wichtigen Platz in unserem Alltag ein und sind zu einem ständigen Begleiter geworden. Vor allem das Smartphone, mit dem sich das klassische Mobiltelefon zu einem funktionsreichen Computer im Taschenformat entwickelte, hat zu dieser Entwicklung beigetragen. Das erste Mobiltelefon mit umfangreichen Zusatzfunktionen kam vor 25 Jahren auf den Markt. Das

Gerät Nokia 9000 Communicator wurde am 15. August 1996 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Neben Fax und SMS konnten mit diesem Gerät erstmals von unterwegs Internetseiten aufgerufen werden. Verglichen mit den heutigen Geräten war das Gerät eher sperrig und keineswegs „intelligent“, aber ausgehend von diesem Gerät hat sich die Technik kontinuierlich verbessert und damit auch die Anwendungs- und Nutzungsmöglichkeiten erweitert.

Der Nokia 9000 Communicator leitete einen weitreichenden kulturellen Wandel ein. Er führte zu



umfassenden Veränderungen im Kommunikationsverhalten, von denen private und Arbeitswelt betroffen waren und immer noch sind. Den eingeschlagenen Weg mit Geräten und Geschichten nachzuzeichnen, ist Ziel des Projekts „Smartphone.25 – Erzähl mal!“

Samlungsaufwurf der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Smartphone.25 - Erzähl mal!

Wir suchen persönliche „Smart Story“. Die Sammlung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation ruft die Nutzerinnen und Nutzer von Smartphones auf, ihre alten Geräte einzuschicken. Direkt auf der Projektwebseite Kontakt aufnehmen und Foto uploaden: [smartphone25.museumsstiftung.de](https://smartphone25.museumsstiftung.de)

Oder mit einer Sendung an:

„Smartphone 25“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main

Das Museumsteam nimmt Kontakt zu den Einsender\*innen auf und stimmt die Übergabe der Geräte mit ihnen ab.

## Entdeckungsreisen zu Geschichte und Traditionen

Inspirationen in spannenden Museen

**Teil 1 - Von A wie Archäologisches Museum Frankfurt bis Z wie Zepelin-Museum Neu-Isenburg. In Hessen gibt es etwa 400 Museen mit außergewöhnlichen Sammlungen und Präsentationen. Von den Schätzen der großen Landesmuseen ebenso wie nach Kostbarkeiten der hessischen Kulturgeschichte, die in den vielen Stadt- und Heimatmuseen des Landes bewahrt werden.**

**Diese Rubrik soll zu Museumsbesuchen inspirieren und Lust wecken, auf Entdeckungsreise zu gehen.**

In dieser Serie erfahren Sie regelmäßig mehr über alte Meister und junge Talente, keltische Kunst und römische Lebenslust: In Hessens bunter und vielfältiger Museumslandschaft ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die Darmstädter Museen spannen einen weiten Bogen von der Natur-, Kunst- und Kulturgeschichte über die Darmstädter Stadtgeschichte und 250 Jahre höfisches Leben bis zur Geschichte der Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe. Auch Technikgeschichte ist in Darmstadt in den verschiedensten Formen lebendig. Aufgrund der Corona-Pandemie öffnen die Museen, Schlösser und Gedenkstätten erst langsam wieder. Wir beginnen deshalb unsere Präsentations-Reihe mit drei Mu-

seen, die Sie unter freiem Himmel besuchen können und die besonders spannend für Familien sind

### Freilichtmuseum Hessenpark

Das Freilichtmuseum zeigt auf seinem 65 Hektar großen Gelände, wie die Menschen in der Region früher gelebt und gearbeitet haben. Auch wenn die etwa 100 aufgebauten historischen Bauwerke ursprünglich einmal an einem anderen Ort standen, so wurden sie hier doch unter der Verwendung des originalen Baumaterials in ihrer ursprünglichen Form wieder aufgestellt. Mehrere Wohnhäuser wurden zu diesem Zweck vollständig und einheitlich im Stil verschiedener Epochen eingerichtet. Am Marktplatz scheint man sich an gut besuchten

Tagen wirklich inmitten einer hessischen Kleinstadt zu befinden, allerdings mit dem Unterschied, dass in einigen Läden die alten Zeiten wieder auferstanden sind. So gibt es hier unter anderem eine historische Apotheke, einen Kolonialwarenladen, eine alte Backstube in der im Steinofen gebackenes Brot verkauft wird und einen Bürstenmacher, dem man bei der Arbeit über die Schulter schauen kann. Anschaulich wurde die Vergangenheit in Szene gesetzt. So wird auf althergebrachte Art und Weise Landwirtschaft betrieben, bei der ganz nebenbei auch vom Aussterben bedrohte Haustierrassen, wie das Rhönschaf, erhalten werden. Ebenso sind mehrere uralte Handwerksstätten wieder in Betrieb, wie Holzschuhmacher, Köhler, Korbflechter, Töpfer, Schmied, Seiler und viele mehr. Die Sammlung aus über 150.000 Objekten der Alltagskultur wurde zum lebendigen Gedächtnis Hessens entwickelt. An bestimmten Zeiten, die der Homepage des Museums zu entnehmen sind, kann man sogar selber tätig werden. Außerdem locken Themen-

tage und Sonderveranstaltungen regelmäßig viele Besucher in das Freilichtmuseum.

**Freilichtmuseum Hessenpark, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach/Taunus [www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de).**

**Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Einlass bis 17 Uhr**

**Eintritt für Erwachsene: 9,- Euro, Kinder (bis einschl. 5. Lebensjahr): frei, Kinder (ab 6 Jahre), Schüler, Studenten zahlen 1,- Euro**

### Bahnwelt Darmstadt-Kranichstein

Das 1976 gegründete, erste deutsche Eisenbahnmuseum befindet sich in einem um 1898 errichteten Ringlokschuppen der ehemaligen „Königlich Preußischen und Großherzoglich Hessischen Eisenbahn“ in Darmstadt-Kranichstein. Gezeigt werden über 200 originale Eisenbahnfahrzeuge, davon 40 Triebfahrzeuge und anderes historisches Eisenbahnmateriale in originalgetreuer Umgebung. Die Entwicklung des Reisekomforts der vergangenen 100 Jahre kann man an verschiedenen Reisezugwagen verfolgen. Die historischen Fahrzeuge und Anlagen werden mehrmals jährlich zu bestimmten Anlässen – an den sogenannten Dampftagen oder Dampflokfesten – in Betrieb vorgeführt. In Aktion zu sehen ist dann zum Beispiel die Zahnradlokomotive 97 210 mit ihrer besonderen Bergbahn-Technik, die mit dem Baujahr 1893 zu den ältesten Dampflokomotiven des Museums gehört. Mehrfach im Jahr verkehren Sonderzüge mit Fahrzeugen des Museums zwischen Darmstadt Ost und Besunger Forsthaus. An dieser Strecke wurden historische Signale und Einrichtungen installiert, die



Luftaufnahme vom Freilichtmuseum

Foto: Hessenpark



Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein.

Foto: Wikimedia

im heutigen Normalbetrieb längst durch neue Techniken ersetzt sind. Eine HO-Modelleisenbahnanlage zeigt den Darmstädter Hauptbahnhof der Main-Neckar-Bahn zur Zeit der Streckeneröffnung. Daneben gibt es noch eine Spur-0-Anlage und eine Spur-1-Anlage. Während der normalen Öffnungszeiten werden Führungen angeboten. In einem eigenen Ausstellungsbereich werden die Herstellung sowie die Entwicklung von Fahrkarten in Deutschland veranschaulicht. Zudem ist hier eine signaltechnische Sammlung zu besichtigen.

**Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein**  
**Steinstraße 7, 64291 Darmstadt**  
**www.bahnwelt.de**  
**Geöffnet 1. April bis 30. September: Mi. + So. 10–16 Uhr. 1. Oktober bis 31. März: So. 10–16 Uhr.**

### Römerkastell Saalburg

Die Saalburg war zur Römerzeit ein Kastell mit Lagerdorf an der Grenze des Römischen Reiches zu den germanischen Stammesgebieten. Es wurde auf Initiative Kaiser Wilhelm II. um 1900 wieder aufgebaut. Die in der Welt einmalige Anlage gehört zum UNESCO-Welterbe Limes. Auf den antiken Fundamenten entstand in den Jahren zwischen 1897 und 1907 die Rekonstruktion des Saalburg-Kastells. Die Anlage bietet einen annähernd originalgetreuen Eindruck eines römischen Kastells am Limes. Zu sehen sind Gebäude aus Stein und Holz und rekonstruierte Backöfen. Im Saalburgmuseum wurden inszenierte Räume eingerichtet. Die Modelle und archäologische Funde machen die Wohn- und Arbeitswelt der Soldaten und der Bevölkerung im Dorf vor den Toren anschaulich. Ein Rundgang durch die Saalburg gibt

den Besuchern einen guten Einblick in die Geschichte, Kultur und Lebensart der Römer. Im Medienraum können sich die Besucher mit einem Animationsfilm in 3D über die Geschichte des Limes und die Entwicklung der Saalburg in römischer Zeit informieren.



Ziergarten nach römischem Vorbild im Römerkastell.

Foto: Saalburg

Der Limes bildete die Grenze zwischen dem römischen Reich und den germanischen Stammesgebieten. Es war zunächst nur eine Schneise im Wald, die von Türmen überwacht wurde. Um das Jahr 120 n. Chr. wurde die Grenzlinie mit einer hölzernen Palisade markiert. Der Limes zieht sich von Holzhausen im westlichen Taunus durch die Wetterau bis hinunter in den Odenwald. Man kann den Limes entweder streckenweise – oder für ganz sportliche – komplett mit dem Fahrrad abfahren oder erwandern. Für Kinder gibt es im Freizeitpark Lochmühle einen Rundparcours an einem Teil des Limes entlang, an dem das Leben der Römer erklärt wird.

### Römerkastell Saalburg

**Am Römerkastell 1,**  
**61350 Bad Homburg**  
**www.saalburgmuseum.de**  
**Geöffnet März bis Oktober: täglich von 9–18 Uhr, November bis Februar: Di. bis So. von 9–16 Uhr (montags geschlossen)**  
**Eintritt für Erwachsene 7,- Euro, Kinder 3,- Euro**

*Hans-Werner Mayer*

## Atelierhaus Darmstadt / Raum 6

Riedeselstraße 15, Darmstadt  
Tel. 0151 20632057  
Mi. 16 - 20 Uhr, Sa. 14 - 18 Uhr, So. 11 - 16 Uhr  
www.atelierhaus-darmstadt.de  
● Freitag, 11. Juni 2021, 19 Uhr, Ausstellungsbeginn „Die Neuen im BBK Darmstadt“ Ausstellungsdauer bis 11. Juli 2021

## Atelier & Galerie Trautmann

Heimstättenweg 81 B, Darmstadt  
Tel. 0170 7469109  
Mi.-Fr. 14 - 17 Uhr, 1. Sa. 10 - 13 Uhr  
www.mariatrautmann.de  
● Bis 29. Juni 2021 Schaufenster-Ausstellung „Über uns...“ mit Ölbildern von Magdalena Flemminger

## Deutsches Polen-Institut, Residenzschloss Darmstadt

Marktplatz 15, Darmstadt  
Tel. 06151 420220, od. 0157 57241221, kaluza@dpi-da.de  
Mo.-Do. 10 - 16 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr  
www.deutsches-polen-institut.de  
● Donnerstag, 10. Juni 2021, 18 Uhr, Ausstellungseröffnung „Musik über die Grenzen“ Plakate von Max Skorwider, Ausstellungsdauer bis 3. September 2021

## Galerie art.LAB im HUB31

Hilpertstraße 31, Darmstadt  
info@hub31.art  
Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr u. nach Vereinbarung  
art.lab3.org/galerie/  
● Bis 15. August 2021 Ausstellung „Leviathan - Die Gewalt des Stahls“ mit Bildern von Brigitta Fiesel und Bernd Donabauer

## Galerie C.Klein /

**Kulturinstitut Atelierhaus Vahle**  
Schumannstr. 11, Darmstadt  
Tel. 06151 75121, info@atelierhaus-vahle.de  
Fr. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr und auf Anfrage  
● www.atelierhaus-vahle.de  
Sonntag, 27. Juni 2021, 11.30 Uhr, Ausstellungsbeginn „Von Linien gezeichnet“ mit Arbeiten von Vera Fles-Schönegege, Margot Middelhaue, Astrid Lincke-Zukunft und Johanna Krimmel, Ausstellungsdauer bis 24. Juli 2021

## Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt  
Tel. 06151 24939  
Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr  
www.galerie-netuschil.net  
● Bis 3. Juli 2021 Ausstellung „Weh mir, wo nehm ich, wenn es Winter ist, die Blumen ...“ Neue Malerei von Gerd Winter; parallel Skulpturen in Bronze, Stahl und Skulptur“

## Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt  
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de  
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr  
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr  
www.hlmd.de  
● 30. Juni 2021 Ausstellungsbeginn „Joseph Beuys. Ulysses“ Ausstellungsdauer bis 26. September 2021

## Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 2, Darmstadt

Infos über Tel. 06151 165741  
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr  
mit Vorführungen der Setz- und Druckmaschinen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

## Institut Mathildenhöhe Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt  
Tel. 06151 133385  
Di.-So. 11 - 18 Uhr  
www.mathildenhoehe.eu  
● Bis 28. November 2021 Ausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt 1904 bis 1914“.  
● Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt 1901“

## Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88d, Darmstadt  
jazz@jazzinstitut.de  
Besuch nur nach Voranmeldung  
www.jazzinstitut.de  
● Bis 31. Juli 2021 Ausstellung „Clickin' with Clax“ Fotografien von William Claxton, mit MySmartGuid Führung

## Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostraße 3 (Literaturhaus), Darmstadt  
Tel. 06151 291619, info@kunstarchivdarmstadt.de  
Di., Mi., Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr  
www.kunstarchivdarmstadt.de  
● Bis 16. Juli 2021 Ausstellung „Geschenkt, Gestiftet, Erworben“ mit Werken Darmstädter Künstler des späten 19. und 20. Jahrhunderts

## Kunstforum der TU Darmstadt im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103)

Hochschulstraße 1, Darmstadt  
Tel. 6151 16-20528, kunstforum@tu-darmstadt.de  
Mi.-So. 13 - 18 Uhr  
www.tu-darmstadt.de/kunstforum  
● Bis 3. Oktober 2021 Ausstellung „Hilde Roth. Ein Zeitreise durch Darmstadt 1950 - 1990“ im öffentlichen Raum

## Kunsthalle Darmstadt Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt  
Tel. 06151 891184  
Mi.-So. 11-17 Uhr  
www.kunsthalle-darmstadt.de  
● Bis 11. Juli 2021 Ausstellung „Size“ monumentale Holzgravuren von Genaro Strobel

## Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt  
Tel. 06151 971118-88, anfrage@jagdschloss-kranichstein.de  
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum ab Di.)  
www.jagdschloss-kranichstein.de  
● Bis 26. September 2021 Ausstellung „Schon repariert oder noch zu retten? - Vom Umgang mit Dingen im Alltag und Museum“.

## Skulpturengarten/Kunstraum Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt  
Tel. 06151 2769054, kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de  
Bis 14. November 2021 Führungen sonn-

**SONDERAUSSTELLUNGEN:**

**IM ARTIFICIUM: BE NOW!**  
BERIT SCHMIDT-VILLNOW  
(BIS 07.04.21)

**HEIDY STANGENBERG-MERCK**  
SEHNSUCHT NACH GRIECHENLAND  
(BIS 07/21)

**IM ARTIFICIUM & PARK:**  
JURGEN HEINZ  
(AB 18.4.21)

**Museum Stangenberg Merck**  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seeheim-Jugenheim  
Tel. 06257 - 90 53 61  
www.mstm.info  
facebook: Museum Stangenberg Merck

**Museum Stangenberg Merck**

**KUNST FÜR ALLE**  
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

**Öffnungszeiten:**  
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr  
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr  
Parkplätze am Haus

tags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr  
www.skulpturengarten-darmstadt.de

• Bis 31. Oktober 2021 Ausstellung  
„Zeitkreuz Arkanum“ Joachim Kuhlmanns  
Arbeiten vor und nach '87

### **Museum Stangenberg Merck**

#### **Haus auf der Höhe**

Helene-Christaller-Weg 13

Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 905361

Mi.-Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiert. 11 - 18 Uhr  
www.museum-jugenheim.de

• 20. Juni 2021 Ausstellungsbeginn „Sabine Christmann. Malerei“ im Museum, Ausstellungsdauer bis 20. August 2021.

• Bis April 2022 Ausstellung mit Werke von Jürgen Heinz im Artificium & Park.

• Bis Juli 2021 „Sehnsucht nach Griechenland“ von Heidy Stangenberg-Merck im Museum.

### **Caricatura Museum Frankfurt**

#### **Museum für Komische Kunst**

Weckmarkt 17, Frankfurt/M

Tel. 069 21230161

Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 21 Uhr

www.caricatura-museum.de

• Bis 11. Juli 2021 Ausstellung „Grober Strich und feiner Witz“ Cartoons von Hauck & Bauer

### **Deutsches Goldschmiedehaus**

Altstädter Markt 6, Hanau

Tel. 06181 256556,

gfg-hanau@t-online.de

Fr.-So. 11 - 17 Uhr

www.goldschmiedehaus.com

• Bis 30. Juni 2021 Ausstellung „Delleziöses - verdellt verformt delizios“ Werke von Schülern der Staatlichen Zeichenakademie Hanau.

• Bis 8. August 2021 Ausstellung „Klein aber fein. Accessoires der Grande Dame“.

• Bis 29. August 2021 „Pas de deux“ Schmuck von Sylke Alma Klopsch und Helen Friesacher.

• Bis 1. September 2021 Ausstellung „Der Reiz des Minimalen“, Schmuck und Objekten von Carl Dau

### **Galerie „DER MIXER Frankfurt“**

Fahrgasse 22, Frankfurt/M

Tel. 0171 3173041

Fr. 16 - 20 Uhr, Sa. 12 - 18 Uhr

www.dermixerffm.eu

• Bis 30. Juni 2021 Ausstellung „Global - Lokal/Do the winners take it all?“

### **Galerie Kunstforum im Alten Haus**

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt

Tel. 06182 924451

Fr., Sa., So., Feiertags 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kunstforum-seligenstadt.de

• Bis 13. Juni 2021 Ausstellung „Lost Places“ Ausstellung mit Werken von Hagen Bonifer, Andreas Masche und Ursula Zepfer

### **Galerie Maurer**

Fahrgasse 5, Frankfurt/M

Tel. 069 90025640,

info@galerie-maurer.com

Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 11 - 16 Uhr und nach Vereinbarung

www.galerie-maurer.com

• Bis 12. Juni 2021 Ausstellung „PHYTO-POETIK“ mit Werken von Tatiana Urban

Güterbahnhof Heidelberg Halle 02

Zollhofgarten 2, Heidelberg

06221 33 8 999 - 11

Di., Mi., So. 10 - 18 Uhr, Do.-Sa. 10 - 20 Uhr

www.gueterbahnhof.de

• Bis 12. September 2021 Ausstellung

„The Mytery of Bansky - An Genius Mind“.

### **Historisches Museum Frankfurt**

Saalhof 1, Frankfurt/M

Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr

www.historisches-museum-frankfurt.de

• Bis 29. August 2021 Ausstellung „Die Stadt und das Grün – Frankfurter Gartenlust“

### **Kunsthalle Mannheim**

Friedrichsplatz 4, Mannheim

Tel. 0621 2936423, info@kuma.art

Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

www.kuma.art

• 11. Juni 2021 Ausstellungsbeginn „James Ensor“, Ausstellungsdauer bis 3. Oktober 2021.

• Bis 22. August 2021 Ausstellung „Anselm Kiefer“.

• Bis 13. Juni 2021 Sonderausstellung „Grenzenlos“ Michael Butthes Künstlerbücher

### **Kunsthau Wiesbaden**

Schulberg 10, Wiesbaden

Di.-So. 11 - 19 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr

www.wiesbaden.de/kunsthau

• 13. Juni 2021 Ausstellungsbeginn „Painter's Portrait“ mit Bildern von Chunqing Huang in der Reihe „Kunst über...“, Ausstellungsdauer bis 15. August 2021“

### **Liebieghaus Skulpturensammlung**

Schaumainkai 71, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@liebieghaus.de

Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr; 1., 2. + 11. Juni 10 - 18 Uhr“

www.liebieghaus.de

• Bis 26. September 2021 Ausstellung „Bunter Götter - Goldene Edition“ Die Farben der Antike

### **Museum Heppenheim Kurmainzer Amtshof**

Amtsgasse 5 Heppenheim

Tel. 06252 69112,

museum@stadt.heppenheim.de

Mi., Do., Sa. 14 - 17 Uhr, So. und Feiertag 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

www.heppenheim.de/leben-in-heppenheim/museum-fuer-stadtgeschichte

• Bis 25. Juli 2021 Ausstellung „Hommage und Piraterie“ Arbeiten aus dem Kunstunterricht des Starkenburg-Gymnasiums

### **Museum für Kommunikation Frankfurt**

Schaumankai 53, Frankfurt/M

Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.mfk-frankfurt.de

• Bis 13. Juni 2021 Ausstellung „#Feedback 5: Global Warning“ Marshall McLuhan and the Arts.

• Bis 5. September 2021 Ausstellung „Briefe ohne Unterschrift.“ DDR-Geschichte(n) auf BBC Radio.

• Bis 24. Oktober 2021 Ausstellung „Back to Future. Technikvisionen zwischen Fiktion und Realität“

### **Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur**

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden

Tel. 0611-335 2189

Di., Do. 10 - 20 Uhr, Mi., Fr. 10 - 17 Uhr,

Sa., So. 10 - 18 Uhr

www.museum-wiesbaden.de

• Bis 10. Oktober 2012 Ausstellung „Beuys 100“ Interventionen zum Jubiläumsjahr.

• Bis 29. August 2021 Ausstellung „Temporary Ground“ mit Arbeiten von Frank Gerritz.

• Bis 26. September 2021 Ausstellung „Neues aus dem 19.“, von Kühen, edlen Damen und verzauberten Landschaften Oder von der Liebe zur Malerei. Bis 19. September 2021 Ausstellung „Das Natterkind des Asklepios“ Studienausstellung.

• Bis 26. September 2021 Ausstellung „Exquisit“ Kunst des 19. Jh.

• Bis 13. März 2022 Ausstellung „Kristalle“ vom Diamant bis zum Gips.

• Bis 26. September 2021 Ausstellung „Das Natterkind des Asklepios“ Studienausstellung.

• Bis 26. September 2021 Ausstellung „Exquisit“ Kunst des 19. Jh.

• Bis 13. März 2022 Ausstellung „Kristalle“ vom Diamant bis zum Gips.

### **Museumslandschaft Hessen Kassel:**

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr

www.museum-kassel.de

### **Hessisches Landesmuseum**

Brüder-Grimm-Platz 5, Kassel

• Bis 27. Juni 2021 Ausstellung „Im Zei-

chen der Bohne“ rund um den Kaffee

### **Neue Galerie**

Schöne Aussicht 1, Kassel

• Samstag, 19. Juni 2021 Ausstellungsbeginn „Kassel-21 / social sculpture lab“ Joseph Beuys' Soziale Plastik, Ausstellungsdauer bis 26. September 2021

### **Schloss Wilhelmshöhe**

Schlosspark 1, Kassel

• Bis 4. Juli 2021 Ausstellung „Der Ausverkauf ist fortgeschritten...“ Die vergessenen Erwerbungen der staatlichen Kunstsammlungen Kassel in Paris 1941/42

### **Opelvillen Rüsselsheim**

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim

Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de

Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr

www.opelvillen.de

• Bis 25. Juli 2021 Ausstellung „Lee Miller. Hautnah.“ Fotografien von 1940 bis 1946

### **Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim:**

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.rem-mannheim.de

### **Museum Weltkulturen D5**

• Bis 13. Februar 2022 Ausstellung „Eiszeit-Safari“. Dauerausstellung „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“

### **Museum Zeughaus C5**

• Bis 4. Juli 2021 Ausstellung „In 80 Bildern um die Welt“ Forum Internationale Fotografie.

### **Schirn Kunsthalle Frankfurt**

Römerberg, Frankfurt/M

Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr

www.schirn.de

• Bis 5. September 2021 Ausstellung „Gilbert & George“ bildgewaltige Werke des Londoner Künstlerduos. Bis 29. August 2021 Ausstellung „Magnetic North“ Kanadische Malerei

### **Städel Museum**

Schaumainkai 63, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@staedelmuseum.de

Di., Mi., S.-. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr

www.staedelmuseum.de

• 3. Juni 2021 Ausstellungsbeginn „Neu sehen“ Fotografien der 20er und 30er Jahre, Ausstellungsdauer bis 22. Oktober 2021.

• Bis 29. August 2021 Ausstellung „Städels Beckmann - Beckmanns Städel“

**Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Hygienevorschriften.**



**Professionell,  
unabhängig,  
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien  
Georgenstraße 20  
64297 Darmstadt  
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88  
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62  
mail@daechert-immobilien.de  
[www.daechert-immobilien.de](http://www.daechert-immobilien.de)

Reiner Dächert **Immobilien**

